

PRESSEMITTEILUNG

10. März 2020

GEMÜ Sitzventile mit USP Class VI Zertifizierung

Die Sitzventile GEMÜ 507, 550 und 554 mit Edelstahlventilkörpern und PTFE-Dichtung des Ventilspezialisten GEMÜ haben eine Zulassung nach USP Class VI erhalten. Sie erfüllen nun die Voraussetzungen für den Einsatz in der Medizintechnik und der Pharmaindustrie.

Die U.S. Food and Drug Administration (FDA) teilt die in der Medizintechnik und Pharmaindustrie verwendeten Kunststoffe im US-amerikanischen Arzneibuch (USP) in sechs Biokompatibilitätsklassen ein. Die strengste der sechs Kategorien ist die USP Class VI Einstufung. Sie ist Voraussetzung für den Einsatz der Materialien in der Medizintechnik und der Pharmaindustrie.

Die Sitzventile GEMÜ 507, 550 und 554 mit der PTFE Stopfbuchspackung (GEMÜ Code 5P) und den Edelstahlventilkörpern (GEMÜ Code 37, 34 oder C2) verfügen ab sofort über diese Zertifizierung nach USP Class VI und sind somit für den Einsatz in der Medizintechnik und der Pharmaindustrie zugelassen.

Hintergrundinformationen

Die GEMÜ Gruppe entwickelt und fertigt Ventil-, Mess- und Regelsysteme für Flüssigkeiten, Dämpfe und Gase. Bei Lösungen für sterile Prozesse ist das Unternehmen Weltmarktführer. Das global ausgerichtete, unabhängige Familienunternehmen wurde 1964 gegründet und wird seit 2011 in zweiter Generation von Gert Müller als geschäftsführender Gesellschafter gemeinsam mit seinem Cousin Stephan Müller geführt. Die Unternehmensgruppe erzielte im Jahr 2019 einen Umsatz von über 330 Millionen Euro und beschäftigt heute weltweit über 1.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon mehr als 1.100 in Deutschland. Die Produktion erfolgt an sechs Standorten: Deutschland, Schweiz und Frankreich sowie in China, Brasilien und den USA. Der weltweite Vertrieb erfolgt über 27 Tochtergesellschaften und wird von Deutschland aus koordiniert. Über ein dichtes Netz von Handelspartnern ist GEMÜ in mehr als 50 Ländern auf allen Kontinenten aktiv. Weitere Informationen finden Sie unter www.gemu-group.com.